

Anlage 4b

Dokumentation zu Anlage 4a „Merkmale der siedlungstypischen Freibereiche“



Fotobeispiele (Talsole mit See u. Sportplatz, Siepentäl am Bromersfeld)

1. Parkähnlich gestaltete Siepentäler

Sowohl die Talsole im Nordosten, von der aus sich die vier Siepentäler in die Siedlung erstrecken, als auch die beiden südwestlichen Täler sind durch eine differenzierte Wegeführung erschlossen.

In der Talsole sind verschiedene Sporteinrichtungen (früheres Freibad/Angelteich, Sportplatz) gebündelt angeordnet.

Das südliche Siepentäl ist an seinem westlichen Ende durch die Anlage einer Wasserfläche mit Schwanenreiter besonders gestaltet.

Die Kanten der Siepentäler sind durch regelmäßige Baumpflanzungen betont.



Fotobeispiel (Siepentäl Nordöstlich der Neulens Höhe)

2. Naturbelassene Siepentäler

Die beiden östlich gelegenen Siepentäler sind nur teilweise durch Wege erschlossen. Sie sind weitestgehend naturnah belassen.



Fotobeispiele (Kleiststraße, Schwarzenbergstraße)

3. Private Freiflächen – Vorbereiche

Die Vorbereiche der Bebauung kennzeichnen sich durch eine zurückhaltende Gestaltung, ursprünglich dienten Rasenflächen als Abgrenzung zum Straßenraum.



Fotobeispiele (Hinterland der Max-Halbach-Straße)

4. Private Freiflächen – Hinterland

Typisch für die Siedlung Heimaterde sind große Freiflächen im Hinterland, die als Gartenland genutzt werden.

Gemeinsam mit den Siepentälern bilden sie den grünen Kern der Siedlung.



Fotobeispiele (ehemaliger Badeteich, Schwanenreiter)

5. Erhaltenswerte Wasserflächen

Der in der Talsohle als Freibad angelegte Teich gehörte zu den dort zentral angeordneten Sportflächen der Siedlung. Heute ist der Teich Bestandteil der siedlungstypischen Freiflächen und dient als Anglerteich.

Der im Südwesten gelegene Schwanenreiter ist wesentliches gestalterisches Element des zentralen Siepentals.



Fotobeispiele (Sunderweg, Kolumbusstraße)

6. Mauern

Die Topographie der Siedlung bedingt in vielen Bereichen Geländeversprünge, die zum Straßenraum abgefangen werden müssen.

Als typisches Element der Siedlung Heimaterde werden Bruchsteinmauern aus Sandstein verwendet, die den Charakter der Straßenräume entscheidend bestimmen.



Fotobeispiele (Nollendorfstraße, Schwarzenbergstraße)

7. Hecken

Ein weiteres typisches gestalterisches Element der Siedlung Heimaterde sind die Heckenpflanzungen: In Hauszwischenbereichen, als Trennung zum Straßenraum; parallel zu den typischen Bruchsteinmauern gepflanzt, prägen sie ebenfalls die Straßenräume.



Fotobeispiele (Kolumbusstraße, Kleiststraße)

8. Baumpflanzungen

Baumpflanzungen dienen in der Siedlung Heimaterde vor allem zur Betonung besonderer städtebaulicher Situationen:

Als Einzelbaum vor einer besonderen Architektur (Sonnenweg 28), als Rahmung einer besonderen Bebauung beiderseitig angeordnet, auch als Baumgruppe (Kreuzung Kolumbusstr./Sunderweg und Kreuzung Kleiststr./ Schwarzenbergstr.), zur Betonung der Wegführungen torartig beiderseits der Straße (Kolumbusstr.), aber auch als Baumreihe entlang der Siepentäler oder entlang einer offenen Bebauung jeweils zwischen den Gebäuden (Kleiststr. und Schwarzenbergstr.).